

Veranstaltung

„Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen. Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.“

Termin: 20.02.2014, 10:00-17:00 Uhr

Ort: Hans-Sachs-Haus, Ebertstr. 11, 45879 Gelsenkirchen

Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Anmeldeformular finden Sie auf der letzten Seite

Große und strukturschwache Städte stehen vor großen Herausforderungen, was die Gesundheit und Lebensqualität ihrer Bewohner anbetrifft. Kinder kämpfen mit mangelnder Fitness und Lernproblemen, Beschäftigte leiden überdurchschnittlich stark an Belastungen an ihrem Arbeitsplatz, ältere Menschen sind häufiger auf Pflegeunterstützung angewiesen. So klar, wie diese Diagnosen sind, so unklar ist das Wissen um wirkungsvolle Therapien.

Unter dem Dach des Wissenschaftsforums Ruhr soll jetzt nach Antworten gesucht werden. Eine Kartierung der Problemlagen und eine Suche nach Lösungen soll bei dieser Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelsenkirchen gewagt werden – nicht zuletzt deshalb, weil sich Gelsenkirchen seit einigen Jahren aufgemacht hat, die besonderen Herausforderungen, die von der heutigen Lebenswirklichkeit in der Stadt an die Gesundheit gestellt werden, durch neue Konzepte zu beantworten. Die Veranstaltung bietet nicht nur einen Überblick über die Probleme, sondern unternimmt auch die ehrgeizige und informierte Suche nach tatkräftigen Antworten.

Die Veranstaltung wird konzeptioniert und vorbereitet durch die Mitgliedsorganisationen der Forschungsplattform Gesundheit des Wissenschaftsforums Ruhr e. V. – das Forschungsinstitut für Kinderernährung Dortmund (FKE), das Grönemeyer Institut für Mikrotherapie Bochum (GIMT), das Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen (IAT), das Leibniz Institut für Arbeitsforschung Dortmund (IfA-Do), das PROSOZ Institut für Sozialforschung – PROKIDS Herten, das Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. Duisburg (RISP) und das Westfälische Institut für Gesundheit der Westfälischen Hochschule (WIGE). Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der genannten Institute und Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Gelsenkirchen sowie weitere einschlägige Expertinnen und Experten konnten als Referentinnen und Referenten gewonnen werden.

Kontakt:

Institut Arbeit und Technik
Angelika Koopmann

Email: koopmann@iat.eu

Tel: 0209-1707-138

PROGRAMM

Einlass und Begrüßungskaffee 9:30 Uhr

10:00 -10:10 Uhr

Begrüßung durch Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Vorstand des Wissenschaftsforums

10:10 -11:15 Uhr:

Einführungstalk „*Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen. Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.*“

Jürgen Zurheide spricht mit

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Leiter des Grönemeyer Instituts für Mikrotherapie, Bochum
PD Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführer des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Dr. Frank Renken, Stellvertretender Leiter des Gesundheitsamts der Stadt Dortmund
Karin Welge, Gesundheits- und Sozialdezernentin der Stadt Gelsenkirchen

11:15-13:00 Uhr

Problemlagen im Ruhrgebiet - Ein Überblick

Soziale und gesundheitliche Ungleichheit im Ruhrgebiet
Dr. Claudia Terschüren, Landeszentrum für Gesundheit NRW
Elke Dahlbeck, Institut Arbeit und Technik

Der Einfluss von Lebensstil und Arbeit auf Gehirn und Denken
Prof. Dr. Michael Falkenstein, Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund

Wie beeinflusst der sozio-ökonomische Status die mentale Gesundheit?
Prof. Dr. Nele Wild-Wall, Hochschule Rhein-Waal

Kinderernährung und Lebenswirklichkeit und ein Blick ins Ruhrgebiet
Prof. Dr. Mathilde Kersting, Forschungsinstitut für Kinderernährung Dortmund

13:00-14:00 Uhr Mittagspause

Möglichkeit zu einem Imbiss im „Sachs“ (Selbstzahler)

14:00-16:00 Uhr

Die schwierige Suche nach Antworten: Interventionsmöglichkeiten und Praxisbeispiele

Bewertung von Unterstützungsangeboten aus Kindersicht

Dr. Kathrin Müthing, PROSOZ Institut für Sozialforschung - PROKIDS

Engagementförderung als Gesundheitsprävention -
Ermöglichungsstrukturen für Ältere in Gelsenkirchen

Dr. Wilfried Reckert, Stadt Gelsenkirchen

Kultursensible Arzt-Patienten-Kommunikation

Heike Timmen, Sprach- und Integrationsmittlung der Diakonie Wuppertal

Regionale Depressionsstrategien

*Prof. Dr. Georg Juckel, LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin*

Strategien zur Förderung der mentalen Gesundheit bei älteren Beschäftigten:
das Projekt PFIFF

Dipl.-Ing. Dieter Welwei, Opel Bochum

16:00-17:00 Uhr

Abschlussdebatte: *Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen.
Pflichtenheft für Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft*

Jürgen Zurheide spricht mit

*Stephan von Bandemer, Leiter des Forschungsbereichs Versorgung und Internationalisierung
des Institut Arbeit und Technik*

*Prof. Dr. Michael Falkenstein, Leiter der Projektgruppe "Altern, Kognition und Arbeit"
des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung an der TU Dortmund*

Heike Gebhard, Gelsenkirchener Landtagsabgeordnete der SPD in NRW

Dr. Anja Hartmann, Projektmanagerin bei der MedEcon Ruhr e.V.

Hans Adolf Müller, Berater im Gesundheitswesen

Prof. Ursula Walkenhorst, Vizepräsidentin der Hochschule für Gesundheit Bochum

Thomas Zander, Geschäftsführer des Sozialverbands VdK Deutschland e.V.

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anfahrtsbeschreibung

Hans-Sachs-Haus, Ebertstr. 11, 45879 Gelsenkirchen

Anfahrt mit ÖPNV:

Haltestelle Heinrich-König-Platz

Linien Straßenbahn 107, 301, 302

Haltestelle Ev. Kliniken

Linien Niederflurbus 340, 380, E41, E88, NE11, NE14

Haltestelle Musiktheater

Linien Straßenbahn 107, 301, 302; Niederflurbus 340, 380, 383, E41, E49, E67, E88, NE11, SB29, SB36

Anfahrtsplan Hans-Sachs-Haus Gelsenkirchen



Parkmöglichkeiten finden Sie in den ausgeschilderten Parkhäusern



Angelika Koopmann
Institut Arbeit und Technik
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Fax: 0209/1707-140

Wir bitten um
Rückantwort

bis spätestens
10.02.2014!

Danke!

Antwortfax

**An der Veranstaltung „Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen.
Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.“, 20.02.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Hans-Sachs-Hauses (4. OG), Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen**

- nehme ich teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.

Name: _____

Funktion: _____

Unternehmen: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

.....

Ort, Datum

.....

Stempel und Unterschrift

